



August Willkommen zum "Hilfe für Sisyphos"-Newsletter!



Liebe Freunde und Unterstützer von Margarets Projekten in Uganda,

hier ein weiteres Update aus der St. Margaret's Primary School of Living Faith und dem Waisenhaus „Orphan's Club“, aus Uganda.

Wir unterstützen diese beiden Projekte gemeinsam! Vielen Dank!

Margaret und ihre Tochter Tereza haben weitere Informationen und Bilder für uns zusammengestellt, damit wir alle an den Ereignissen, Erfolgen, Geschichten und am Alltag der Menschen teilhaben können.

[zur Vereins-Website](#)

Aktuell sind 176 Kinder von der Schule und 150 Waisen in den Ferien. Das Trimester ging von Ende Mai bis August. Im September hoffen wir das alle gesund und fröhlich zurückkehren an die Schulen oder wieder in die Uni in die Hauptstadt.

Unsere guten Leistungen sprechen sich herum und unser guter Ruf nimmt zu. Wir konnten unter dem Trimester durch neue Anfragen fünf neue Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Andere mussten wir ablehnen weil wir keine Schlafmöglichkeiten mehr haben.

Wir konnten auch erreichen, dass ab dem neuen Schuljahr alle 55 Waisen, die noch in die Primary School gehen (1 – 7 Klasse) ab September, alle auf unsere eigene Schule gehen können. Dafür danken wir unseren Spendern.

Auch unser gesamtes Kollegium ist vollzählig und mit Freude bei der Arbeit. Eine Lehrerin hat einen heiß begehrten Beamtenstelle bekommen und wir werden sie im September durch eine neue Person ersetzen müssen. Sie verlässt uns nur ungern.

Es gab während der Schulzeit einige Sportwettbewerbe an dem unsere Kinder teilgenommen haben. Es wurde hoch motiviert Fußball trainiert.

Bau des neuen Schlafsaals

Mit unserem wachsenden guten Leistungen wächst auch die Schülerzahl. Wir bekommen zunehmend Anfragen von Eltern aus weit entfernten Dörfern, deren Kinder nicht täglich nach Hause fahren können.

Viele wünschten sich, im Internat lernen zu dürfen, eine Möglichkeit, die wir bislang nicht bieten konnten.

Wir haben dieses Semester 40 Kinder trotz fehlender Unterbringungsmöglichkeiten im Internatsmodus aufgenommen. Wir haben improvisiert und Margaret hat sowohl das Waisenhaus als auch einen Anbau ihres eigenen Hauses für diese Kinder geöffnet.

95 von den 150 Kinder des Orphans Clubs besuchen andere Internate, da sie in der Sekundarstufe, auf der Uni oder in Ausbildung sind. Ihre Schlafplätze stehen während der Schulzeit leer und werden nun von unseren Internatsschülern genutzt.

In Uganda gelten Internate als besonders angesehen und werden von den Eltern als ernsthafter und leistungsorientierter wahrgenommen. Mit unseren guten Leistungen werden die Anfragen an Internatsplätzen weiter steigen. Mit mehr Internatsschülern werden auch unsere Einnahmen wesentlich nach oben gehen und das befähigt uns wiederum das Waisenhaus mit Geld zu unterstützen.

Wenn es uns gelingt Unterbringungsmöglichkeiten für 80 Kinder zu schaffen und 80 Schüler im Internatsmodus aufnehmen, dann kann sich die Schule vollständig selber tragen. Wir können alle Kinder des Orphans Clubs, die noch in die Primary School gehen unterrichten und werden zusätzlich genug Einnahmen haben um 75 Kinder im Orphans Club zu finanzieren. Wir kommen so unserem Ziel beide Projekte von unserer Unterstützung unabhängig zu machen große Schritte näher!

Dank der Unterstützung von zwei Spendern konnten wir das notwendige Land für den Bau kaufen und bereits das Fundament des Schlafsaales fertigstellen. Wir planen ein großes Gebäude mit 40 Mädchen und 40 Jungen Schlafplätzen,

2 Badezimmern, Toiletten und zwei kleinen Lehrerapartments. Die Lehrerapartments sind für die Betreuungspersonen der Kinder. Die Fertigstellung des Baus wird 29.000 Euro kosten. Für diesen Betrag suchen wir aktuell Unterstützer. Wir sollten Ende September 25 mit dem Bau weiter machen. Denn es wird 3 Monate brauchen bis wir das Gebäude fertiggestellt haben. Wenn uns das Oktober bis Dezember gelingt, dann könnten wir für das neue Schuljahr bereits die weiteren 40 Kinder zu den bestehenden 40 Kindern aufnehmen und entsprechend unsere Einnahmen erhöhen. Dann wären wir bei 80 % unserer Unabhängigkeit.



Fertigstellung des Hauptgebäudes:

Vorher:



Nacher:



Ende 2024 erhielten wir Mittel, um das Hauptgebäude zu verputzen und optisch zu verschönern. Vielen Dank ! Alle Klassenräume sind nun staubfrei und wirken deutlich freundlicher. Wir haben auch das von den öffentlichen Stellen geforderte Büro und Lehrer Zimmer gebaut. Unser nächstes Ziel ist es, die Räume vollständig einzurichten und farbig zu gestalten. Den Anstrich und die Böden werden wir fertigstellen ,wenn wir 2500 Euro dafür aufbringen können.

Vorher:

Nacher:



Schülerzahlen und Finanzen

Im vergangenen Trimester stieg die Schülerzahl von 125 auf 176. Dadurch konnten wir für zwei Monate sämtliche laufenden Kosten sowie die Gehälter der Lehrkräfte selber komplett decken. Wir sind zuversichtlich, dass mit wir mit 80 Internatsschülern und einer leichten Erhöhung der Schulgebühren ab 26 die Schule reibungslos betreiben und unsere Kosten komplett selber decken können. Das zumindest lässt sich im Businessplan darstellen.

Diese Kalkulation würde auch beinhalten, dass alle 55 Kinder aus dem Orphans Club umsonst bei uns unterrichtet werden können und wir noch zusätzlich 20 Mio Ugandische Schillinge jährlich an den Orphans Club auszahlen könnten. Das wäre genug für den Unterhalt von 75 Kindern.

Wir gehen mit großen Schritten auf die Unabhängigkeit zu und sind stolz auf das Erreichte.

Wasserversorgung



Derzeit müssen unsere Schüler und die Waisen vom Orphans Club morgens Wasser vom Gemeinschaftsbrunnen im Dorf holen. Das braucht Zeit und ist eine mühsame und nicht ungefährliche Aufgabe. Ein eigener Brunnen auf dem Schulgelände würde nicht nur den Alltag erleichtern, sondern auch Risiken wie Übergriffe auf die Kinder verhindern. Zusätzlich brauchen wir eine eigene Wasserversorgung wenn 80 Kinder permanent auf dem Gelände wohnen. Wir würden damit auch für den Orphans Club eine bessere Infrastruktur aufbauen. Eine großzügige Spenderin hat die Kosten

übernommen. Wir werden im August noch anfangen eine Firma auszusuchen und zu beauftragen. Das Bohrloch und die Fassung sollten Ende September fertig sein. Hurray!

Soziale Neuigkeiten:

Wir hatten in den vergangenen Monaten zwei besondere Ereignisse: Eine unserer Mitarbeiterinnen hat geheiratet und wir gratulieren von Herzen zu diesem freudigen Anlass. Außerdem durfte eine Lehrerin die Geburt eines gesunden Jungen feiern. Wir haben alle zusammengeholfen, weil das mit einem traurigen Anlass zusammenfiel der Beerdigung eines Verwandten. Das ist in Uganda ein sehr wichtige Verpflichtung der Familien und sie müssen oft Hunderte Menschen bewirten, um das Leben des Verstorbenen zu würdigen. Deshalb haben alle zusammengearbeitet um ihr in dieser Situation zu helfen



Wir freuen uns wenn unsere regelmäßigen Informationen Überblick über unsere Aktivitäten und Freude bringen. Leitet gerne diese Infos zu unseren zwei Projekten in Uganda weiter. Wir freuen uns auf weitere Interessierte und Mitstreiter!

Gemeinsam können wir diese 13 Jahre währende Reise bald zu einem soliden und für alle befriedigenden Abschluss bringen. Beide Projekte wären dann weitestgehend unabhängig von Spenden und Unterstützung. Dann hätten wir Unglaubliches im Kleinen und ganz privat bewirkt.

Aktuell brauchen wir die Kosten für den Schlafsaal und weiter "Lehrer- und Kinderpaten", die uns helfen die laufenden Kosten zusammen zu bekommen. Ein Lehrer verdient 100 Euro im Monat. Ein Waisenkind kann für 35 Euro im

Monat Essen und zur Schule gehen. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website.

[zur Website](#)

Auf bald!

Liebe Grüße von Margaret, Kerstin und Team

Hilfe für Sisyphos e.V.

info@hilfe-fuer-sisyphos.de

Spendenkonto Flessa Bank München

IBAN DE80 7933 0111 0000 7706 88

BIC FLESDEMMXXX

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)